

Sekretariat der Staatspolitischen Kommission
Parlamentdienste
3003 Bern

Per E-Mail an: spk.cip@parl.admin.ch

13. Oktober 2017

Ihr Kontakt: Michael Köpfl, Generalsekretär, Tel. +41 79 743 30 89, E-Mail: michael.koepfli@grunliberale.ch

Stellungnahme zur Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Vorlage und den erläuternden Bericht zur Änderung der Bundesverfassung zwecks Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Die Grünliberalen finden es richtig, dass die Kantone die Ausübung der politischen Rechte in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten selbst regeln können. Die Grundsätze der Bundesverfassung müssen aber eingehalten werden. Artikel 34 Absatz 2 der Bundesverfassung schützt die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe. Dieser Punkt ist für die Grünliberalen nicht verhandelbar.

Für eine unverfälschte Stimmabgabe müssen die Stimmen aller Wählerinnen und Wähler möglichst in gleicher Weise zum Wahlergebnis beitragen und bei der Mandatsverteilung berücksichtigt werden. Entsprechend muss bei einem Proporzwahlrecht der Erfolgswertgleichheit der Stimmen eine hohe Bedeutung zukommen. Streng genommen wird diese Vorgabe nur bei wenigen der in der Schweiz heute geltenden Wahlverfahren annähernd erfüllt, beispielsweise beim „Doppelten Pukelsheim“ (ohne Sperrquorum).

Die Praxis des Bundesgerichts ist moderater, darf aber keinesfalls weiter aufgeweicht werden. Wenn das natürliche Quorum 10% aller Stimmen überschreitet, wird die Erfolgswertgleichheit der Stimmen stark verletzt. Auch die bundesgerichtlichen Anforderungen an Majorz- und Mischsysteme sind nachvollziehbar und wichtig.

Aus diesem Grund lehnen die Grünliberalen die vorgeschlagenen Verfassungsänderungen sowohl in der Version der Mehrheit wie auch in der Version der Minderheit klar ab.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Prüfung unserer Anmerkungen und Vorschläge. Bei Fragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Jürg Grossen
Parteipräsident



Michael Köpfl
Generalsekretär